

Kuhstall statt Klassenzimmer: Schüler erleben Landwirtschaft hautnah

OSTER-SCHNATEBÜLL/

LECK Catalina, Moritz und Merlin trauten sich, dem drei Wochen jungen Kälbchen ihre Hand hinzuhalten. Schwupps – da war diese auch schon im Maul verschwunden und wurde kräftig abgeschleckt. „Warm, nass und kitzelig fühlte sich das an“, beschrieb das Trio das Gefühl. Diese und noch mehr Erfahrungen machten Fünftklässler bei ihrem Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Jan Ketelsen in Oster-Schnatebüll.

Seit 2007 organisiert der Kreisbauernverband Südtondern das Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“. „Das ist landesweit einmalig, was hier in der Region läuft“, betonte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Stapelfeldt. Er schickte seinen Dank insbesondere an

Initiator Wolfgang Ziriakus und die teilnehmenden Landwirte: „Sie leisten eine sehr wertvolle Arbeit!“ In Südtondern beteiligen sich drei Betriebe an diesem Projekt, nämlich zwei in Oster-Schnatebüll und einer in Leck-Klintonum.

„Jedes Kind soll mindestens einmal in seiner Schulzeit Kontakt mit Tieren und der Landwirtschaft haben und nicht zuletzt sehen, wieviel Arbeit dahinter steckt“, sagte Ziriakus. Das Klassenzimmer mit dem Kuhstall tauschten jetzt 16 Schüler der

5d der Gemeinschaftsschule an der Lecker Au. Kater Jesper Paule begrüßte die Schar und ließ sich gern streicheln von Jonas, Luna und Lucy.

Der Ketelsen-Hof ist in vierter Generation in Familienhand. „Wir haben 90 Milchkühe, 80 Mutterschafe und betreiben Bullenmast“, erklärte Jan Ketelsen. Die Schüler hielten sicheren Abstand zu den Bullen, sind aber nun per Du mit der Kuh. Diese frisst täglich durchschnittlich 50 Kilogramm Gras und trinkt etwa 80 Liter Wasser. Dafür gibt sie 19 Liter Rohmilch – das sind vier Päckchen Butter oder 1,8 Liter Sahne oder 22 Kilogramm Fruchtjoghurt. Die Kinder lernten viele über die Tiere und sind sich nun sicher: Lila Kühe gibt es nicht! *jok*

Schulen die mitmachen möchten können sich an Wolfgang Ziriakus, Telefon 04662/4981, wenden. .



Das kitzelt: Berührung mit der rauen Kälberzunge.

JOK

16.12.16